

### Alles hat seine Zeit! Philipp Raulfs folgt Detlef Tanke als Bürgermeister der Gemeinde Hillerse

Nach mehr als 24 Jahren und pünktlich zum 65. Geburtstag hat unser Bürgermeister Detlef Tanke entschieden, sein Amt abzugeben und sich ein Stück weit mehr in den politischen Ruhestand zu verabschieden. „Mir war immer wichtig, meinen Abschied selbst zu bestimmen und zu entscheiden, wann ich aufhöre“, so Detlef Tanke. „Als Bürgermeister mit der längsten Amtszeit in unserer Gemeinde war mein 65. Geburtstag ein perfektes Datum. Ich schaue zufrieden und dankbar auf eine ereignisreiche Amtszeit zurück“, so der Bürgermeister a.D. weiter.

Nach der Ankündigung von Detlef Tanke stand für den 3. März die Neuwahl des Bürgermeisters auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Im Vorfeld hatte die SPD-Fraktion Philipp Raulfs einmütig als Nachfolger vorgeschlagen. In besagter Ratssitzung wurde Philipp Raulfs als neuer Bürgermeister einstimmig vom gesamten Gemeinderat gewählt. „Über das einstimmige Votum habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich bei SPD und CDU für das Vertrauen“, so Raulfs zur Wahl. „Ich bin Hillerser durch und durch und freue mich riesig auf diese neue Aufgabe in meiner Heimat“, so Raulfs weiter.

Vor der Wahl des neuen Bürgermeisters wurde Detlef Tanke vom Rat verabschiedet. In zahlreichen Reden



*Der neue Bürgermeister, Philipp Raulfs und die SPD-Fraktionsvorsitzende, Anna Neuendorf, verabschieden den alten Bürgermeister Detlef Tanke.*

wurde politisch, humorvoll und persönlich auf die zurückliegende Zeit und Zusammenarbeit geschaut. Für die SPD-Fraktion und den SPD-Ortsverein war das nur der erste Teil der Verabschiedung. „Wir sind Detlef natürlich sehr sehr dankbar für alles was er in den letzten Jahrzehnten geleistet hat“, sagt die neue SPD-Fraktionsvorsitzende Anna Neuendorf. „Eine ordentliche Abschiedsfeier holen wir nach, sobald das wieder möglich ist und dann werden wir auf die erfolgreiche Zeit anstoßen“, so Neuendorf abschließend.

#### **Ihr direkter Draht zum Bürgermeister:**

Sprechstunde:  
jeden **1. Dienstag im Monat von 16-18 Uhr im Rathaus** (gerne mit telefonischer Voranmeldung)  
Weitere Gesprächstermine jederzeit nach Vereinbarung telefonisch im Gemeindebüro (05373-7701) oder per Mail ([kontakt@philipp-raulfs.de](mailto:kontakt@philipp-raulfs.de))



*Der SPD-Ortsverein Hillerse/Volkse und die SPD-Fraktion im Gemeinderat wünschen Ihnen ein frohes Osterfest. Bleiben Sie gesund!*

## Im Baugebiet rollen die Bagger Erschließung geht los

---



Was lange währt, wird endlich gut. Im Baugebiet Schierenweg Nord-Ost hat die Erschließung begonnen. Der Straßenverlauf ist bereits gut zu erkennen. „Wir freuen uns, dass es nun mit großen Schritten vorangeht. Die ersten Grundstücke können voraussichtlich im Sommer vergeben werden“ freut sich Bürgermeister Philipp Raulfs.

Vergangene Woche haben die Kanalarbeiten begonnen. Dafür muss der Schierrähmenweg zwischen dem 22.03.2021 und dem 30.04.2021 gesperrt werden. Die

Zufahrt zum Dannigskamp erfolgt in der Zeit über die Hirtenwiese. Die Erschließung soll voraussichtlich Ende November abgeschlossen sein.

Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung im Mai/Juni über die Vergabekriterien und den Grundstückspreis entscheiden. „Ziel muss es sein, die entstehenden Infrastrukturkosten durch den Verkauf der Grundstücke vollständig zu kompensieren“ sagt Fraktionsvorsitzende Anna Neuendorf.



## Radweg nach Volkse wird gebaut

---

Auch hier trifft der Spruch voll und ganz zu: Was lange währt, wird endlich gut. Die Beharrlichkeit der Volkser Radweg-Initiative zahlt sich aus. Nach Finanzausgaben von Landkreis, Samtgemeinde Meinersen und Gemeinde Hillerse waren nun die Planer und die Genehmigungsbehörde am Zuge. Nachdem letztere grünes Licht gegeben hatte, geht's jetzt endlich los.

## SPD Ortsverein Hillerse/Volkse ehrte verdiente Mitglieder

.....



*Geehrte und Vorstand. (v.l.) Jörg (Locke) Pahlmann, Heidi Neuendorf, Philipp Raulfs, Lars Dürkop, Can Özcan, Michael (Zorro) Arzt, Anna Neuendorf, Detlef Tanke und Lukas Ratschko.*

Unter Pandemiebedingungen haben rund 20 Mitglieder des SPD Ortsvereins Hillerse/Volkse auf ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Als Vorsitzender wurde Can Özcan bestätigt, neuer stellvertretender Vorsitzender ist Lukas Ratschko, der auf Ines Brown folgt, Schatzmeister bleibt Alexander Borchers, neuer Schriftführer ist Lars Dürkop. Anna Neuendorf, Heidi Neuendorf und Philipp Raulfs komplettieren den Vorstand als Beisitzerinnen und Beisitzer.

Die Ehrung von langjährigen Mitgliedern ließ sich dann der ehemalige Bürgermeister Detlef Tanke nicht nehmen: Michael Arzt, Jörg Pahlmann und der Ortsvereinsvorsitzende Can Özcan wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Thorsten Lohmeier und Wolfgang Schütz, die ebenfalls seit 25 Jahren Mitglied sind, wurden in Abwesenheit geehrt. Tanke dankte den Geehrten mit kleinen Anekdoten für ihr jahrzehntelanges Engagement für die Sozialdemokratie.

„Wir gehen gut aufgestellt und hochmotiviert in das Wahljahr. Wir werden in den nächsten Monaten unseren Vorschlag für die Gemeinderatswahl beschließen und freuen uns auf den Wahlkampf, wenn auch unter Pandemiebedingungen“, erklärt Özcan abschließend.

## Moderner Sportplatz in Hillerse

.....

Nachdem der Bund jetzt eine Förderzusage für den bereits 2019 im Gemeinderat einstimmig beschlossenen Kunstrasenplatz auf dem Hillerser Sportgelände gegeben hat, scheint ein Neubau jetzt wieder realisierbar. Damit könnte der Übungsbetrieb der Fußballer/-innen für die nächsten Jahre gesichert werden, auch weil die langfristige Nutzung des C-Platzes unsicher ist.

Bei allen Vorbehalten gegen einen Fußballplatz aus künstlichen Grashalmen müsse die Sache sehr differenziert betrachtet, meint der stellvertretende Bürgermeister Karsten Dürkop. Verschiedene Interessen müssen abgewogen werden: Das berechtigte Interesse der Fußballer/-innen des TSV Hillerse und der JFV Kickers einen umfangreichen Trainingsbetrieb zu gewährleisten und die Kritik in Sachen Umwelt- und Naturschutz. Auch ein Naturrasen mit seiner intensiven Sportnutzung (Maat, Wässerung, Düngung etc.) ist kein Hort mehr für eine vielfältige Fauna. Zur CO2-Minderung trägt er natürlich bei.

Klar muss sein, falls ein Platzneubau realisiert werden soll (die Finanzierungslücke muss von Seiten des TSV geschlossen werden), ist dieser nach dem Stand der aktuellen Technik so umweltverträglich wie möglich herzurichten. Aktuell wird als natürliches Füllmaterial zum Beispiel Sand verwendet.

Im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Dabei erfolgt auch eine Beteiligung der Umweltverbände.

## Keine Brücke am Brink

.....

Bürgerinnen und Bürger wünschen sich die alte Querung über die Oker in der Verlängerung am Brink zurück. Die SPD-Fraktion nahm das Anliegen auf und ließ die Verwaltung eine mögliche Machbarkeit prüfen. Ergebnis der Recherche: Allein die Kosten von über 500.000 Euro für einen Brückenbau veranlassen die Politik, das Thema nicht weiter zu behandeln. Außerdem seien noch viele Fragen zum Naturschutz offen, betonte der stellvertretende Bürgermeister Karsten Dürkop.

**Wir für Hillerse und Volkse**

**Mit Herz und Verstand**

## Gemeinde Hillerse beteiligt sich beim Projekt „Kommunale Nachhaltigkeit Niedersachsen“ Auftaktveranstaltung online am 6. Mai um 19 Uhr

Die Gemeinde Hillerse macht jetzt mit dem **kostenfreien Projekt „Kommunale Nachhaltigkeit Niedersachsen“** der **Kommunalen Umwelt-Aktion (U.A.N.)**. Durch die vom Niedersächsischen Umweltministerium und der Umweltstiftung Bingo geförderte Aktion sollen Kommunen bei der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie unterstützt werden. In dem zweijährigen Prozess wird eine Gruppe von Ratsvertretern und interessierten Bürger/-innen gemeinsam an der Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung von nachhaltigem Handeln in Hillerse und Volkse unterstützt und begleitet. In den Workshops sollen Ziele zu den unterschiedlichsten Themenfeldern wie eine lebenswerte Gemeinde, Umwelt und Natur, Klimaschutz, demografische Entwicklung oder lokalem Wirtschaften erarbeitet und daraus abgeleitete Umsetzungsprojekte beschrieben werden.

Gestartet wird mit einer Bürgerinformation, in der über das Vorhaben und die damit verbundenen Chancen für die Gemeinde berichtet wird. Die Veranstaltung findet am **6. Mai von 19:00 bis 20:30 Uhr (nur) online** statt. Interessierte aus Hillerse und Volkse senden eine Anmelde-E-Mail an [katja.schulze@sg-meinerse.de](mailto:katja.schulze@sg-meinerse.de). Sie erhalten dann einen Zugangs-Link zur Online-Veranstaltung per **ZOOM**. Eine Beschreibung für Einwahl und Teilnahme wird mitgeliefert.

Um in den Kreis von nur 15 teilnehmenden Kommunen in Niedersachsen zu kommen, ist die Gemeinde als Fördermitglied der „Kommunalen Umwelt-Aktion U.A.N.“ beigetreten. Initiator ist



Unsere Obstbaumwiese

der stellvertretende Bürgermeister Karsten Dürkop. Er wünscht sich ein großes Interesse und regen Austausch mit und von den Bürger/-innen, Vereinen, Organisationen, Kirchen und Wirtschaft.

Zweck des U.A.N. ist die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere die Unterstützung der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden in Niedersachsen bei der Lösung von Umweltaufgaben. Sie berät die Gemeinden in allen Umweltfragen und der Nachhaltigkeit.

### Zum Hintergrund:

Die Vereinten Nationen haben 2015 mit 193 Staaten die Agenda

2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Die Länder der Erde machen damit deutlich, dass die globalen Herausforderungen nur gemeinsam lösbar sind. Kernstück der Agenda 2030 sind die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Sie skizzieren, wie auf der Erde bis zum Jahr 2030 der wirtschaftliche Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit verknüpft wird und dabei die ökologischen Lebensgrundlagen erhalten bleiben. Die Kommunen als staatliche Ebene, die den Menschen vor Ort am nächsten ist, spielen hier eine entscheidende Rolle und werden mit dem Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ besonders genannt.



## Vermarktung Glasfaser gestartet

Investition in Infrastruktur bedeutet für uns auch Investition in Zukunftstechnologien. Deshalb hat die Gemeinde Hillerse einen Kooperationsvertrag mit der **Deutschen Glasfaser** unterschrieben.

Die Vermarktung der Anschlüsse hat bereits begonnen. Um einen Ausbau durch die Deutsche Glasfaser zu realisieren, werden **bis zum 31.05.2021** 40 Prozent Anschlussquote benötigt. In den Vorgärten vieler Grundstücke kann man bereits die kleinen „Mitmach-Schilder“ sehen.